Rezensionen von Buchtips.net

Marc Levy: All die ungesagten Worte

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-426-66369-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	19,85 Euro (Stand: 21. August 2025)

Julia Walsh steckt in den Vorbereitungen für ihre Hochzeit, die in wenigen Tagen stattfinden soll. Da ereilt sie ein Anruf vom Sekretär ihres Vaters Anthony, der ihr mitteilt, dass ihr Vater nicht an der Hochzeit teilnehmen kann. Allerdings hat er auch einen plausiblen Grund: Er ist tot. Statt ihren geliebten Adam das Ja-Wort zu geben, trägt sie nun an einem sonnigen Herbsttag ihren Vater zu Grabe. Kurz darauf hat Anthony aber eine Überraschung für seine Tochter parat, die Julia auf die aufregendste Reise ihre Lebens führen wird. Eine Reise, die sie auch nach Berlin führt, wo Julia einst die Liebe ihres Lebens verloren hat.

"All die ungesagten Worte" ist eines der Bücher, das man, hat man es einmal beendet, am Liebsten wieder von vorne beginnen möchte. Melancholisch, humor- und phantasievoll und skurril erzählt der Franzose Marc Levy die Geschichte der Reise von Julia Walsh. Eine Reise, die sie nicht alleine antreten muss. Wie schon in seinem Erfolgsroman "So lange du da bist" nimmt Marc Levy auch hier eine phantastische Ausgangssituation zum Anlass, seine Geschichte über die Liebe eines Vaters zu seiner Tochter zu erzählen. Eine Geschichte, die den Leser von der ersten Seite an gefangen nimmt. Dafür verantwortlich ist zunächst einmal der ausgezeichnete Plot, der den Leser von New York über Paris und Montreal bis nach Berlin führt. Ein weiterer Grund für das Gelingen des Romans sind die glaubhaften Figuren, die bis in die kleinste Nebenfigur die Handlung mühelos tragen. Da sind zunächst einmal Julia und Anthony, deren Dialoge eine wahre Freude sind (warum Julia mit ihrem toten Vater reden kann, muss der Leser selbst herausfinden). Auch Julias bester Freund Stanley, ein homosexueller Antiquitätenhändler und ihr Verlobter Adam, der über die Eskapaden seiner Fast-Ehefrau ein ums andere Mal erstaunt ist, tragen maßgeblich zum Gelingen des Romans bei.

Das "All die ungesagten Worte" zum Ende ein wenig auf die Tränendrüse drückt, ist bei diesem Genre klar. Aber dies meistert Marc Levy so geschickt, dass man auf keiner Seite das Gefühl bekommt, im Kitsch zu versinken.

Wer von Marc Levy den Roman "Wenn wir zusammen sind" gelesen hat, wird sich über einen kurzen Auftritt der Hauptfiguren dieses Romans freuen, da Antonie und Mathias mit Julia befreundet sind.

"All die ungesagten Worte" ist ein toller Roman, an dem alles stimmt: Eine lesenswerte und zu Herzen gehende Geschichte, liebenswerte Figuren und ein absolut passender Titel (was gerade bei deutschen Übersetzungen oft gründlich daneben geht). Ein Pflichtbuch, dass nicht nur Leser von Nicholas Sparks begeistern wird.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[22. September 2010]